

Beschluß der Bürgerschaft

vom 23. Juni 1909.

1. Änderungen der Bauordnung.

Die Bürgerschaft stimmt dem vorgelegten Gesetzentwurf mit der Maßgabe zu, daß im § 126 Abs. 4 in Zeile 2 statt „1. April“ „1. Juli“ und in Zeile 3 statt „waren“ „sind“ gesagt wird.

2. Antrag, betreffend Einkommensteuer in den Hafenstädten und im Landgebiet. Wahl einer Deputation.

Gewählt wurden die Herren Dr. M. Gildemeister, C. Fitger, Direktor Krug, W. Klocke, Direktor Koop, Rob. Meyer, Stadtdirektor Dr. Willmann.

3. Kleinbahn Bremen—Thedinghausen.

Die Bürgerschaft erklärt sich einverstanden, daß die Frist zur Vollendung und Inbetriebnahme der nebenbahnähnlichen Kleinbahn Bremen—Thedinghausen bis zum 1. November 1910 erstreckt wird.

4. Fahrwegs Asyl für arme Siedhe.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

5. Antrag des Bürgeramts, betreffend Vermehrung der Geschäftsräume der Bürgerschaft.

Es hat sich als notwendig herausgestellt, die von der Bürgerschaft benutzten Geschäftsräume zu vergrößern und zu verbessern.

Die Bürgerschaft ermächtigt deshalb das Bürgeramt, den mit der Handelskammer abgeschlossenen, bis Ende 1916 laufenden Mietvertrag dahin abzuändern, daß der Bürgerschaft die gegenwärtig vom Statistischen Amt benutzten Räume am 1. Oktober d. J. überwiesen werden, daß die Handelskammer bis dahin die in ihrem Schreiben vom 5. Juni 1909 beschriebenen baulichen Änderungen vornehmen läßt, und daß dagegen die Jahresmiete auf 15 300 M erhöht wird, unter Übernahme der Beleuchtung des Sitzungssaales durch das Bürgeramt.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, diesem Beschlusse beizutreten.

6. Staatshaushalt für das Rechnungsjahr 1908.

Die Bürgerschaft erklärt ebenfalls ihre Zustimmung zu den Anträgen der Finanzdeputation (Verhdlg. S. 580).

7. Abrechnung, betreffend das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für 1908.

Die Bürgerschaft erklärt ihre Zustimmung zu den Anträgen der Finanzdeputation (Verhdlg. S. 613).

8. Budget 1909.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats (Verhdlg. S. 624) dankend entgegen und erklärt sich damit einverstanden, daß der Fehlbetrag von 315 493 M auf den Reservefonds der Überschüsse angewiesen wird.

9. Pflasterverguß bei Neupflasterung auf Kiesbettung und Wasserläufe aus Schlackensteinpflaster in Straßen mit Stampfasphaltfahrbahn.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, zu beauftragen, bei einem Drittel der Straßenzüge, die nach dem diesjährigen Budget mit Stampfasphalt hergestellt werden, die Rinnsteine aus zwei Reihen Schlackensteinen herzustellen, bei einem ferneren Drittel für die Rinnen Asphaltplatten zu verwenden und bei dem restlichen Drittel den Stampfasphalt der Fahrbahn bis zum Saumstein durchzuführen.

10. Spielplätze.

In Erwägung, daß freie Plätze mit gärtnerischen Anlagen die Volksgesundheit zu heben in der Lage sind, und an geeigneten Spielplätzen für die Jugend ein sichtbarer Mangel eingetreten ist, ersucht die Bürgerschaft den Senat, die Polizeidirektion mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, die zwischen Buntentorsteinsweg und Seefahrtsschule gelegene sogenannte „Piede“ zur Gewinnung eines Areals zuzuschütten.

11. Badeanstalten.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion und den Gesundheitsrat mit einem Bericht zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, in den verschiedenen Stadtteilen öffentliche Licht-Luftbadeanstalten zu errichten.

12. Spielplätze.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, den Platz an der Hohentorstraße/Woltmershäuser-Allee zu einer Anlage oder einem Kinderspielplatz auszugestalten.

13. Verbreiterung der Fahrstraße beim Doventor.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, von der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, und der Polizeidirektion einen Bericht darüber einzufordern, ob es nicht dringend notwendig sei, die Fahrstraße vor dem Doventor zu verbreitern.

14. Bedürfnisfrage bei Schankwirtschaften.

Die Bürgerschaft nimmt abermals Veranlassung, den Senat an ihren Beschluß vom 5. Juli 1902 wegen Vorlage eines Gesetzentwurfes über das Verfahren bei Erteilung der Erlaubnis gemäß § 33 der Gewerbeordnung und die in seiner Mitteilung vom 11. Juli 1902 erfolgte Zusage der Vorlage eines entsprechenden Gesetzentwurfes zu erinnern.

Die Bürgerschaft darf nunmehr wohl einer baldigen Erledigung der Angelegenheit entgegensehen.

15. Polizeiwachen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion mit einem Bericht zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, im Verwaltungsgebäude, Freihafen Bassin I Tor I, eine Polizeiwache für die Nachtzeit zu errichten.

16. Polizeiwache an der Keilstraße in Bremerhaven.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Hochbau, mit einem schleunigen Bericht zu beauftragen, ob sich der Neubau der Polizeiwache an der Keilstraße in Bremerhaven empfiehlt.

17. Gesetze und Verordnungen über Steuern und Gebühren.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Finanzdeputation zu beauftragen, eine Zusammenstellung aller im bremischen Staate geltenden Gesetze und Verordnungen über Steuern und Gebühren vorzunehmen und diese den Mitgliedern der Bürgerschaft unentgeltlich zuzustellen.

18. Gesetzblatt.

Die Bürgerschaft beschließt, die bremischen Gesetzblätter den Mitgliedern der Bürgerschaft unentgeltlich zuzustellen. Sie ersucht den Senat um seine Zustimmung.

19. Zollverwaltung.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, zu veranlassen,

- 1) daß den Zollsekretären und Zollassistenten der Unterschied zwischen den ihnen bezahlten und den ihren später beförderten Kollegen entrichtet, höheren Gehaltsbeträgen mindestens für das Rechnungsjahr 1907 nachbezahlt wird;
- 2) daß der für die Gehaltszulagen der Zollsekretäre und Zollassistenten maßgebliche Zeitpunkt für sie so festgesetzt wird, daß sie später beförderten Kollegen gegenüber, mit denen sie vor ihrer Beförderung im gleichen Dienstverhältnis standen, künftig nicht im Nachteil sind.

20. Taubstummenanstalt.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die zuständige Behörde mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, die Taubstummenanstalt zu verstaatlichen.

21. Schulen der Hafenstädte.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation, betreffend Einkommensteuer in den Hafenstädten und im Landgebiet, auch mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es notwendig erscheint, den Zuschuß für die Schulen der Hafenstädte zu erhöhen.

22. Bedürfnisanstalten.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation mit einem schleunigen Bericht zu beauftragen, um geeignete Vorschläge zu machen für eine Bedürfnisanstalt am Bahnhofplatz in der Nähe der Georgstraße.

23. Weserbahnhof.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für Häfen und Eisenbahnen zu veranlassen, einen Bericht darüber zu erstatten, ob sich am Weserbahnhof nicht Vorkehrungen treffen lassen, daß die Schiffer ohne Gefahr für Leben und Gesundheit von und an Bord kommen können.

24. Fähre im Holzhafen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, im Holzhafen eine ständige Fähre einzurichten.

The first part of the history of the world is the history of the creation of the world and the history of the first man, Adam. The second part is the history of the world from the time of Adam to the time of the birth of Jesus Christ. The third part is the history of the world from the time of the birth of Jesus Christ to the present time.

THE HISTORY OF THE

The first part of the history of the world is the history of the creation of the world and the history of the first man, Adam. The second part is the history of the world from the time of Adam to the time of the birth of Jesus Christ. The third part is the history of the world from the time of the birth of Jesus Christ to the present time.

THE HISTORY OF THE

The first part of the history of the world is the history of the creation of the world and the history of the first man, Adam. The second part is the history of the world from the time of Adam to the time of the birth of Jesus Christ. The third part is the history of the world from the time of the birth of Jesus Christ to the present time.

THE HISTORY OF THE

The first part of the history of the world is the history of the creation of the world and the history of the first man, Adam. The second part is the history of the world from the time of Adam to the time of the birth of Jesus Christ. The third part is the history of the world from the time of the birth of Jesus Christ to the present time.

THE HISTORY OF THE

The first part of the history of the world is the history of the creation of the world and the history of the first man, Adam. The second part is the history of the world from the time of Adam to the time of the birth of Jesus Christ. The third part is the history of the world from the time of the birth of Jesus Christ to the present time.